

6.9.2019 19:00

Öffentliches Konzert
Reservation
erforderlich

7.9.2019 17:00

Privates und
öffentliches Konzert
Nur auf
Vor Anmeldung

8.9.2019 17:00

Öffentliches Konzert
Reservation
erforderlich

musik
tage
im land
haus
dorn
egg

dornegg.ch

Eintritt frei, Kollekte

Reservation: info@dornegg.ch

Dornegg 1, 5726 Unterkulm





Das **Landhaus Dornegg** hat eine lange Musiktradition. In den 70er Jahren lebte einer der berühmtesten deutschen Komponisten des 20. Jahrhunderts, Werner Egk, im Landhaus. Seit dem Jahre 1975 gehört das Haus der Familie Manz, es ist aber ein Ort geblieben, an dem immer wieder viele Musiker zu Besuch waren, die Schönheit der Natur genossen und musiziert haben.

Das Haus liegt im Grünen, umgeben von unberührter Natur, in der Nähe eines Waldes und hat einen grossen Garten, in dem man spazieren gehen kann. Die Ruhe und die Schönheit der Gegend, angrenzend an die drei Gemeinden Schöffland, Unterkulm und Schlossrued im Bezirk Kulm im Kanton Aargau, kann man vor dem Konzert und in der Pause geniessen. Wir hoffen sehr, dass diese Musikabende für unsere Musikliebhaber zu einer schönen Erinnerung für das ganze Jahr werden.

Wir freuen uns auf Sie!

Programm

Öffentliches Konzert Reservation erforderlich

6. September 2019
19:00 Uhr

Peter Tschaikowsky
(1840-1893)
Klaversonate
cis-moll post.80

Clara Schumann
(1819-1896)

Drei Romanzen für Violine
und Klavier Op.22

Robert Schumann
(1810-1856)
Sonate für Violine
und Klavier Nr.2 Op.121

Alena Baeva, Violine
Vadym Kholodenko, Klavier

Privates und öffentliches Konzert Nur auf Vor Anmeldung

7. September 2019
17:00 Uhr

Werke von:

Sergei Rachmaninow
(1873-1943)

Nikolai Rimski-Korsakow
(1844-1908)

Peter Tschaikowsky
(1840-1893)

Aram Chatschaturjan
(1903-1978)

Sergei Prokofiew
(1891-1953)

Alexander Borodin
(1833-1887)

Marina Dranishnikova
(1929-1994)

Timofei Yakhnov, Oboe
Sofia Tyurina, Saxophon
Daniil Bessonov, Violine

Öffentliches Konzert Reservation erforderlich

8. September 2019
17:00 Uhr

Gaspar Cassado
(1897-1966)
Suite für Violoncello Solo
Preludio-Fantasia

Maurice Ravel
(1875-1937)
Sonatine für Klavier

Henry Vieuxtemps
(1820-1881)
Elegie für Bratsche
und Klavier

Johannes Brahms
(1833-1897)
Klavierquartett Nr.3 c-moll
Op.60

Valeriy Sokolov, Violine
Nicolas Corti, Bratsche
Cobus Swanepoel, Violoncello
Oleksandr Chugai, Klavier

Es wird um Reservation gebeten unter:
info@dornegg.ch oder dornegg.ch



Musiktage Dornegg 2017 und 2018



Liebe Gäste

Mit Freude laden wir Sie zu unseren Konzerten im Landhaus Dornegg ein, die wir zum dritten Mal in der Region veranstalten. Unser Anliegen ist es, talentierte junge Künstler zu fördern und hochstehende Musik auf dem Lande erklingen zu lassen. Herzlich möchten wir Sie zu den Musikabenden einladen und die unvergesslichen musikalischen Momente mit Ihnen teilen. Wir hoffen wie in den letzten Jahren auf ein zahlreiches Erscheinen. Bringen Sie gute Stimmung und gutes Wetter mit.

Ljuba Manz-Lurje



Dank der Initiative und Unterstützung von Frau Manz können wir dieses Jahr wiederum verschiedene Konzerte in der Region Kulm realisieren. Unser Ziel ist es, wunderbare klassische Musik in der unberührten und schönen Natur im Aargau näher zu bringen. Die Musiker, die wir eingeladen haben, kann man nicht nur auf den grossen Bühnen der Schweiz sehen, sondern auf der ganzen Welt. Wir sind sehr erfreut darüber, solche grossartigen Musiker bei uns begrüssen zu dürfen. Das Landhaus Dornegg liegt weit abseits von der Alltagshektik der Stadt, an einem Ort der Inspiration, und sollte dank der Musik helfen, die innere Ruhe zu finden in Harmonie mit der Natur. Wir versuchen, die Konzertatmosphäre möglichst persönlich zu gestalten, damit sich die Talente der Musiker noch besser zeigen.

Oleksandr Chugai, Künstlerischer Leiter



Alena Baeva gewinnt aktuell als eine der bemerkenswertesten Geigerinnen der jungen Generation zunehmend internationales Ansehen. In ihrer bereits zum jetzigen Zeitpunkt höchst eindrucksvollen Karriere spielt sie regelmässig mit renommierten Klangkörpern wie dem Mariinsky Orchestra, Tokyo Symphony Orchestra und Tschaikowsky-Symphonieorchester. Dabei arbeitete sie mit Dirigenten wie Valery Gergiev, Vladimir Fedoseyev und Krzysztof Penderecki. Alena Baeva wurde 1985 als Kind einer

Musikerfamilie geboren. Darüber hinaus zählen Mstislav Rostropowitsch und Seiji Ozawa zu ihren wichtigsten künstlerischen Inspiratoren und Förderern. Ihren bedeutendsten Wettbewerbserfolg erzielte Alena Baeva 2001 mit der Goldmedaille bei der Henryk Wieniawski Competition in Poznan (Polen). Im 2004 gewann sie den Grand Prix der International Niccolò Paganini Competition in Genua und erhielt in diesem Zusammenhang die Gelegenheit, jene Stradivari zu spielen, die einst Henryk Wieniawski gehört hatte. Darüber hinaus gewann sie die Goldmedaille und den Publikumspreis der International Violin Competition in Sendai (2007).



Vadym Kholodenko wurde 1986 in Kiew in der Ukraine geboren. Im Alter von 8 Jahren wurde er in die staatliche Musikschule Mykola Lysenko, einer Spezialschule für hochbegabte Kinder in Kiew, aufgenommen. Ab 2005 studierte Kholodenko am Staatlichen Moskauer Tschaikowski-Konservatorium in der Klasse von Vera Gornostaeva. 2004 wurde Vadym Kholodenko der höchste Jugend-Kultur-Preis der Russischen Republik, der „Triumph-Preis“ verliehen, der Preis, der sieben Jahre zuvor dem wohl bedeutendsten

Pianisten seiner Generation, Jewgeni Kissin, verliehen wurde. Weitere Auszeichnungen belegten sukzessive das Ausnahmetalent Vadym Kholodenkos: 2004 der Grand Prix „Maria Callas“ für Pianisten, Griechenland, 2010 der 1. Preis beim Sendai International Music Competition, Japan und letztlich 2011 der 1. Preis beim Internationalen Schubert-Wettbewerb, Dortmund. 2013 gewann Vadym Kholodenko den 14. Van Cliburn-Klavierwettbewerb in Fort Worth, Texas. Der Sieg beim renommierten Wettbewerb brachte dem Gewinner die „Nancy Lee and Perry Bass Gold Medal“. Vadym Kholodenko konzertierte weltweit mit Orchestern in der Ukraine, Russland, in den USA, in China, Japan, Frankreich, Italien, Deutschland, Österreich, in der Schweiz, in Finnland, Tschechien, Rumänien, Polen, Litauen und Israel.



Timofei Yakhnov (2004) studiert an der St. Petersburger Musikhochschule, welche nach Rimsky-Korsakov benannt ist, in der Oboenklasse von D. Bystrov. Er hat an den Meisterkursen von Andrea Ridilla (USA), Laszlo Hadadi (Frankreich), Alexey Ogrinchuk (Schweiz), Yuri Likin (Tschechische Republik), Gregor Witt (Deutschland) und Alex Klein (Brasilien) teilgenommen. Er ist Preisträger von mehr als 35 internationalen und nationalen Wettbewerben, darunter dem Internationalen Fernseh Wettbewerb «Nussknacker» (2015, Moskau, «Goldener

Nussknacker»), «Concertino Praga» und anderen. Ebenso ist er Teilnehmer der musikalischen Projekte bei Denis Matsuev. Timofei pflegt rege Konzerttätigkeit, tritt in Russland und im Ausland sowohl mit Solo- als auch Kammermusikprogrammen auf. Sein Repertoire reicht vom Barock bis zur zeitgenössischen Musik. Er spielt Oboe sowie Englischhorn und Oboe d'amore.



Sofia Tyurina, 11 Jahre alt, Schülerin der Moskauer Musikschule F. Chopin in der Klasse von N. Zimin. Sofia ist Gewinnerin des nationalen Preises für Kultur und Kunst „Future of Russia“, Gewinnerin des 17. internationalen Fernseh Wettbewerbs „Nutcracker“ für junge Künstler in der Kategorie „Blas- und Schlaginstrumente“ sowie des rein russischen Wettbewerbs junger Talente „Blue Bird“ (Grand Prix). Seit ihrem fünften Lebensjahr tritt die junge Saxophonistin mit folgenden Orchestern auf: dem Staatlichen Kammerorchester „Moskauer Virtuosen“, dem Kammerorchester „Moskauer Solisten“, Sinfonieorchestern der Staatlichen Akademie Cappella von St. Petersburg und der Moskauer Philharmonie. Sofia nimmt regelmässig an den klassischen Projekten von Denis Matsuev teil.



Daniil Bessonov ist am 7. März 2005 geboren. Daniil Bessonov hat seinen Musikunterricht im Alter von 4 Jahren begonnen. Im Alter von 6 Jahren wurde Daniil Preisträger von zwei internationalen Musikwettbewerben: The 2nd Savshinsky International Competition (erster Preis, St. Petersburg, 2010) und The First Accord International Competition and Festival (zweiter Preis, St. Petersburg, 2010). Daniil hat drei Mal am Internationalen Fernseh Wettbewerb für junge Musiker „The Nutcracker“ teilgenommen und wurde mit einem Sonderpreis der

Musical Olympus Stiftung im 2016 prämiert, weiteren fünf Sonderpreisen im selben Jahr und 2018 bekam er den Silver Nutcracker, den zweiten Preis in der Sparte „Saiteninstrumente“. 2016 wurde er Preisträger des Rotari International Competition und Finalist des Fernsehprojekts „Blue Bird“. Im Jahre 2018 gewann er auch den Savshinsky International Competition. Daniil tritt sowohl solo als auch mit seinen Brüdern rege auf.



Valeriy Sokolov, geb. 1986 im ukrainischen Charkiw, begann als Fünfjähriger mit dem Geigenspiel. Im Alter von neun Jahren wurde er am Konservatorium seiner Heimatstadt aufgenommen und stellte sich als Elfjähriger mit dem Fünften Violinkonzert von Vieuxtemps als Solist mit Orchester vor. 1999 gewann er beim Sarasate-Wettbewerb in Pamplona den «Grand Prix», der ihm auch ein Stipendium für die Fortsetzung seines Studiums bei Natalia Boyarskaya an der Yehudi Menuhin School in England eintrug. Seine technischen und

interpretatorischen Fertigkeiten vertiefte er durch Meisterkurse bei Mark Lubotsky, Ana Chumachenco, Gidon Kremer und Boris Kushnir. 2005 gewann Sokolov die «George Enescu International Violin Competition» in Bukarest und begann seine internationale Karriere. Er konzertierte mit dem Tonhalle Orchester Zürich, dem Rotterdam Philharmonic und dem City of Birmingham Symphony Orchestra. Auftritte führten ihn zu den Festivals von Verbier und Lockenhaus, ans Pariser Théâtre du Châtelet, in die Londoner Wigmore Hall und ans St. Petersburger Mariinsky Theater. Valeriy Sokolov hat mit Vladimir Ashkenazy das Sibelius-Konzert und mit David Zinman Konzerte von Bartók und Tschaikowsky eingespielt. Bruno Monsaingeon drehte über ihn den Film «Der Geiger der Seele».



Nicolas Corti studierte nach Abschluss der Matura am Konservatorium Zürich Viola bei Ottavio Corti. Danach folgte ein intensiver Studienaufenthalt bei Emanuel Vardi in New York. Seit 1976 spielte er als Zuzüger in der Tonhalle und im Opernhaus Zürich. 15 Jahre war er Mitglied im ehemaligen Collegium Musicum Zürich unter der Leitung von Paul Sacher. 1982 gründete er das Amati Quartett, das sich mit vielen Konzerten und Aufnahmen und Preisen international einen hervorragenden Namen machte. Das Amati Quartett löste

sich 2010 auf. Etwa 30 CDs dokumentieren das vielfältige Schaffen dieses Ensembles. Es musizierte regelmässig zusammen mit bekannten Solisten: Krystian Zimerman, Bruno Canino, Karl Engel, Rudolf Buchbinder, David Geringas, Antonio Meneses, Anner Bjilmsma, Steven Isserlis, Eduard Brunner, Paul Meyer, Karl Leister, Bruno Giuranna, Gérard Caussé, James Galway und Jaques Zoon. Zurzeit ist Corti Mitglied im Pianova Quartett und im Kammertrio Zürich. Mit See Siang Wong am Klavier spielt er Duo. Seit 1996 hat Corti eine Professur für Viola und Kammermusik an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK. Seit 2005 ist er Solobratschist im Musikkollegium Winterthur MKW, dem früheren Stadtorchester Winterthur.



Oleksandr Chugai wurde in einer Musikerfamilie in Kiew geboren. Bereits im Alter von 6 Jahren begann er in der Musikschule in Kiew Klavier zu spielen. Dann folgte ein Studium an der Tschaikowsky-Musikakademie in Kiew und an der Zürcher Hochschule der Künste, die Oleksandr mit Auszeichnungen abgeschlossen hat. Während dieser Zeit besuchte er zahlreiche Meisterkurse und bildete seine musikalische Persönlichkeit bei Konstantin Scherbakov, Karl-Andreas Kolly und Sergio Perticaroli aus. Oleksandr

ist Preisträger von zahlreichen internationalen Klavierwettbewerben. So gewann er verschiedene erste und zweite Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben wie Musikwettbewerb Flame in Paris, Musikwettbewerb in Lausanne, Arthur Rubinstein in Bygdosch, Polen, Vladimir Horowitz Klavierwettbewerb in Kiew und Klavierwettbewerb namens Karl Czerny in Prag. In seiner Studienzeit hat Oleksandr die Unterstützung von bedeutenden Stiftungen bekommen: Mirgos-Kulturprozent, Vontobel-Stiftung und Blagomanz AG. Seit der Jugend tritt Oleksandr als Solist und mit Orchestern in der Schweiz, Italien, Frankreich, in den USA, Russland, Israel, Griechenland, in der Slowakei, Portugal und Österreich auf. Zurzeit unterrichtet Oleksandr Chugai als Klavier- und Kammermusiklehrer in der Schweiz.



Cobus Swanepoel, 1972 in Johannesburg geboren, wuchs in Pretoria, Südafrika, auf. Mit zwei ersten Preisen an großen Musikwettbewerben 2005, dem SASOL Music Competition und dem JCI Jim Joel Competition, konnte er sein Studium in Europa fortsetzen - beginnend mit einem Diplom in instrumentaler Performance an der Robert Schumann Hochschule für Musik in Düsseldorf, 1998 mit Auszeichnung und schließlich mit einem Solistendiplom an der Zürcher Hochschule der Künste 2003. Cobus Swanepoel wurde 2003

zum Leiter des Bachelor of Arts in Musik und Dozent für Kammermusik an der Zürcher Hochschule der Künste ernannt und erhielt 2007 den Professorentitel. Seit 2014 ist er Leiter der Masterprogramme in Music Performance sowie Specialized Music Performance. Prof. Swanepoel ist festes Mitglied des Pianova-Klavierquartetts sowie des Trio Silenzio mit Paul Giger, Violine, und Srdjan Vukasinovic, Akkordeon. Cobus Swanepoel gastierte als Solocellist bei Ensembles wie der Camerata Zürich, dem Münchener Kammerorchester, dem Zürcher Kammerorchester, den Salzburg Chamber Soloists und der Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein.

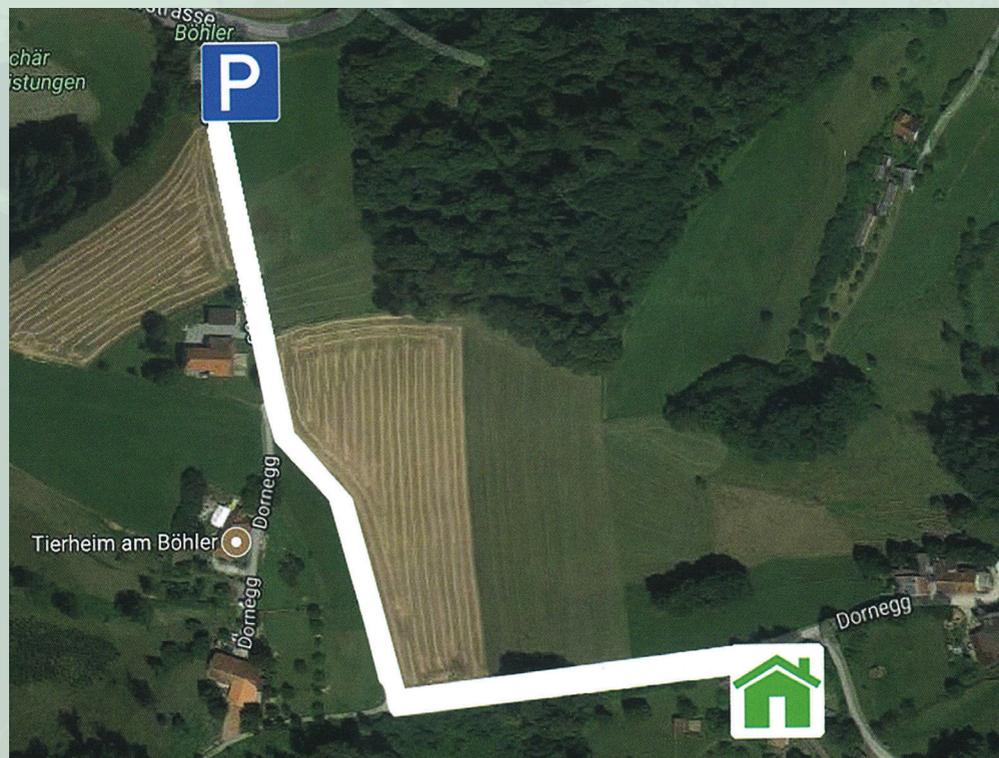
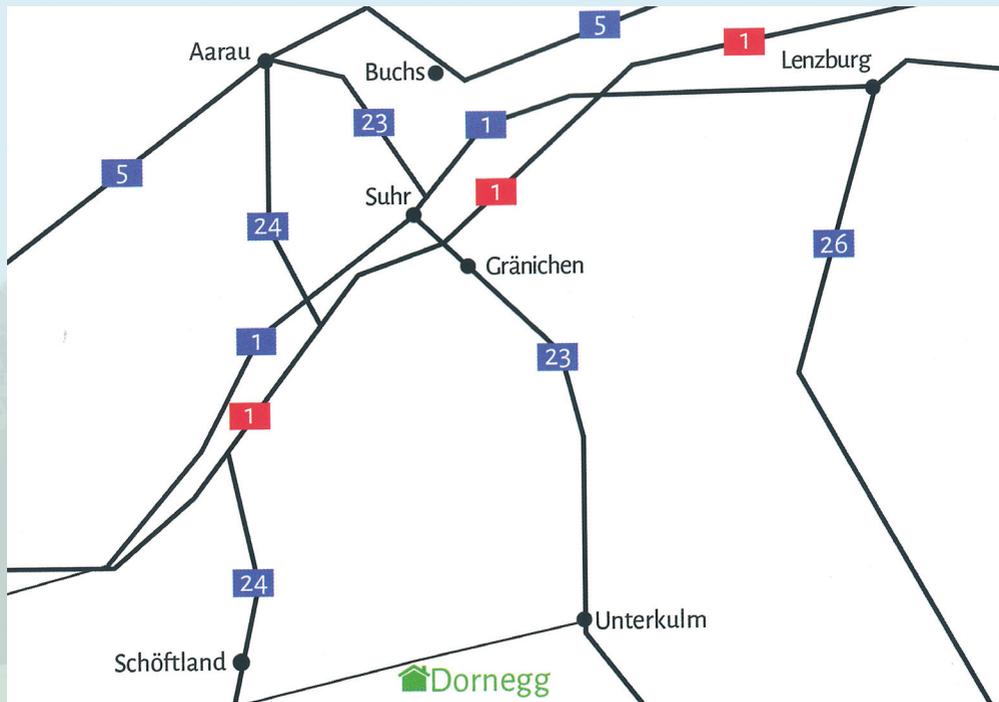
Anreise

Das **Landhaus Dornegg** liegt zwischen den Gemeinden Schöffland und Unterkulm. So kommen Sie schnell und bequem zum Landhaus:

Fahren Sie die Böhlerstrasse aus Richtung beider Gemeinden entlang bis ganz rauf zum Böhler Bergpass. Bitte benutzen Sie den Parkplatz auf dem Böhler Pass. Das Landhaus erreichen Sie in ca. 7 Minuten zu Fuss.

Nutzen Sie auch den Routenplaner von maps.google.com

Dornegg 1, 5726 Unterkulm / AG, Schweiz
Auf der Webseite: dornegg.ch
Email: info@dornegg.ch



Unterstützt von:



MANZ PRIVACY HOTELS
SWITZERLAND

FEEL THE DIFFERENCE...